

## PROTOKOLL der Mitgliederversammlung vom 23.09.2021

Ort: Ferdinandeum, Aula, 3. Obergeschoß  
Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 18.30 Uhr

**Anwesend:** 54 Mitglieder des Vereins

inkl. Vorstandsvorsitzende Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner, stv. Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Dr. Franz Pegger, Vorstandsmitglied Dr. Bernhard Platzer, Aufsichtsratsvorsitzende ao Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Hörmann-Thurn und Taxis, Mag.<sup>a</sup> Silvia Höller (Aufsichtsratsmitglied) und ao Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher (Aufsichtsratsmitglied). Ebenso anwesend: Direktor Dr. Peter Assmann und zwei TLM-Mitarbeiter\*innen

**Entschuldigt:** Dr. Vito Zingerle (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)

**Protokoll:** Barbara Psenner und Renate Telser

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Vorstandes, Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung vom 23.09.2021

Folgende Tagesordnung wurde mit der Einladung vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 17.09.2020 (einsehbar auf [www.ferdinandeum.at](http://www.ferdinandeum.at))
  4. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner, insbesondere zum Stand der Umbauplanung Ferdinandeum
  5. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrats ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Julia Hörmann-Thurn und Taxis
  6. Aus den Tiroler Landesmuseen von Direktor Mag. Dr. Peter Assmann
  7. Jahresabschluss zum 31.12.2020 von der Kanzlei Stauder-Schuchter-Kempf
  8. Bericht der Rechnungsprüfer Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und KR Dr. Ernst Wunderbaldinger
  9. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses mit 31.12.2020 und des Rechenschaftsberichtes
  10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats
  11. Beschlussfassung zum Um-/Neubau des Ferdinandeum und der damit allenfalls in Verbindung stehenden Vereinbarungen
  12. Kenntnisnahme des Jahresvoranschlages für 2022
  13. Wahl des Vorstandes
  14. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
  15. Wahl der Rechnungsprüfer\*innen
  16. Allfälliges
- Anschließend finden die Verleihung der Franz-von-Wieser-Medaille an Univ.-Prof. Gernot Patzelt und weitere Ehrungen statt

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von der Versammlung mit **einstimmigem Beschluss** genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 17.02.2020**

Das Protokoll 17.02.2020, das auf [www.ferdinandeum.at](http://www.ferdinandeum.at) einsehbar ist und bei der Mitgliederversammlung aufliegt, wird mit **einstimmigem Beschluss genehmigt**.

### **4. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner, insbesondere zum Stand der Umbauplanung Ferdinandeum**

Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner weist kurz auf die Bedeutung des Vereins für das Museum hin. Rückblickend hat dieser in fast 200 Jahren durch großzügige Geschenke, Legate, mit kluger Ankaufspolitik großartige Sammlungen zusammengetragen, dieses Museumsgebäude errichtet, Ausstellungen gestaltet und wissenschaftliche Forschung rund um die Sammlungen ermöglicht. Dieses Erbe ist auch in der neuen Konstruktion der Betriebsgesellschaft Verpflichtung für die Zukunft. In guter Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und im Vertrauen auf eine gute, kluge Führung und mit der Unterstützung durch die Mitglieder können wir der Zukunft des Ferdinandeum mit Zuversicht entgegenblicken.

Bezüglich des Um-/und Neubaus des Ferdinandeum gibt es zu berichten, dass der Architekturwettbewerb abgeschlossen ist und dass ein Vorarlberger Architekturbüro marte.marte das Siegerprojekt eingeliefert hat. Die Jury konnte dieser Wettbewerbsentwurf mit einem klaren architektonischen Konzept überzeugen. Es lieferte im Vorentwurf kluge Lösungen für die gestellten Anforderungen. Der Entwurf wird noch mit den Nutzern, dem Direktor, den Sammlungsleiter\*innen, intensiv überarbeitet.

Für den Vorstand ist das eine Zeit mit sehr vielen Projektbesprechungen, Sitzungen für die Wettbewerbsvorbereitung, für die Architektur und Projektsteuerung, Jurysitzungen, Bausitzungen und Vertragsverhandlungen, aber nun steht die Vertragsunterzeichnung mit dem Generalplaner bevor. Geplant ist die Einreichung des überarbeiteten und genau kalkulierten Entwurfes bis Anfang Februar 2022. Mit Baubeginn ist frühestens im Spätherbst 2022 zu rechnen.

### **Wesentliche Ankäufe und Installation an der Fassade des Museums**

- Viele einzigartige Mineralstufen für die Erdwissenschaftliche Sammlung
- 200 Vögel-Vollpräparate
- Mittelsteinzeitliche Artefakte aus Bergkristall und ein Radiolarit
- Esther Strauß, drei Werke aus dem Zyklus „Marie Blum“
- Fritz Berger, 5 Gemälde, Porträts, frühe 1950er Jahre
- Christoph Hinterhuber, „de-decode, de-recode, re-decode und re-recode“, 2004/2020. Privater Sponsor sowie Restfinanzierung des Vereins
- Fotografiennachlass von Anton Kogler sen. und Anton Kogler jun.
- Otto Body, Konzertzither des bedeutenden Tiroler Zithervirtuosen und Komponisten Anton Linder (1864–1951), Innsbruck um 1900

- Zwölf Reproduktionsdrucke nach Defregger-Gemälden aus dem Archiv des Kunstverlages Franz Hanfstaengl München

### **Wertvolle Schenkungen**

Ein herzliches Dankeschön für all die Schenkungen, die dem Verein immer wieder von zahlreichen Geschenkgeber\*innen übergeben werden und somit wesentlich zu dem für ein Museum unabdinglichen und notwendigen Sammlungszuwachs beitragen. Vom BMF wurde die Spendenabsetzbarkeit 2021 wieder anerkannt; hierzu ein besonderes Danke dem stv. Vorsitzenden RA Univ.-Prof. Dr. Franz Pegger und dem HR Mag. Manfred Tschopfer, Abteilung Finanzen/Land Tirol.

- Fundobjekte aus der Pfarrkirche Angath, aus Grabungen in Ellbögen, Wörgl, Scharnitz, Serfaus, Stams, Arzl, am Innrain, aus dem Burgstallschrofen, am Bergisel
- Thomas Riss, Weiblicher Akt und männlicher Halbakt
- Nachlass des Vereins für unser Panorama-Riesenrundgemälde
- Historischer Bestand der Innsbrucker Liedertafel
- Insektensammlung der Fakultät der Biologie, Inst. für Zoologie
- Sylvie Lampe, Büste von Lilian Agley Hutchinson, um 1916
- Nachlass Josef Kühntreiber
- Erbe der „Ritterschaft v. hl. Grabe auf Frundsberg zue Oeniponte“
- Grafiken von Fritz Berger
- Schmuckgarnitur, vermutl. zweite Hälfte des 19. Jhs.

### **Ferdinanda**

- 2003: Vereinsbeilage der TT, von Direktor Gert Ammann gegründet
- 2007: Vereinszeitung ferdinanda wird autonomes Medium
- 2013: 7.000 Exemplare
- Nov. 2019/Jänner 2020: Fünzigste Ausgabe der ferdinanda
- 2020: Planung der Artikel durch Covid-19 schwierig, mehrfache Umdisponierungen

### **Mitgliederstand**

Mit 31. Dezember 2020 waren **2.526 Mitglieder** in der Datenbank verzeichnet. Der Mitgliederstand hat sich um 256 verringert. 102 Mitglieder sind eingetreten und 358 Mitglieder entschlossen sich aus dem Verein auszutreten oder sind bedauerlicherweise verstorben.

### **5. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrates ao. Univ.-Prof.in Julia Hörmann-Thurn und Taxis**

Die Aufsichtsratsvorsitzende Hörmann betont, dass die Mitglieder des Aufsichtsrates nun seit acht Jahren in die Entscheidungen des Vereinsvorstands beratend und unterstützend eingebunden sind. Sie bedankt sich bei Barbara Psenner für Kommunikation, Austausch, Zusammenarbeit und Transparenz, die das Funktionieren des nicht ganz einfachen Systems Museum Ferdinandeum gewährleiten. Psenner hat sich nie davor gescheut, sich Problemen

zu stellen, sie anzusprechen und Lösungen zu finden. Das ist nicht selbstverständlich und unterstreicht ihre ebenfalls nicht selbstverständliche Fähigkeit, teamfähig und einfühlsam und im hohen Maße verantwortungsbewusst zu sein.

Die Aufgaben der letzten Jahre waren sehr vielfältig, vieles war außerhalb der Routine zu bewältigen. Zur dieser „Routine“ zählen die laufende Erweiterung der Sammlungen durch Schenkungen und Ankäufe. Auch Forschung und Unterstützung zeitgenössischer Künstler\*innen, Verleihungen an verdiente Persönlichkeiten zählen zu den Urkompetenzen des Vereins mit dem Ziel, Tirol in seinen alten Grenzen in seinen historischen, künstlerischen und allgemein kulturellen, sowie seinen natur- und lebensräumlichen Zusammenhängen und Entwicklungen zu fassen und zu bewahren. Dieses Ziel des sinnvollen Zusammenfügens vergangenen und gegenwärtigen kulturellen Seins manifestiert sich auch in der Vereinszeitschrift *ferdinandea*, die seit nunmehr 14 Jahren ehrenamtlich und vierteljährlich von der Vereinsleitung herausgegeben wird. Sie bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Mitglieder des Vereins regelmäßig in die Arbeit des Museums einzubinden und umgekehrt dessen vielfältige Leistungen sichtbarer zu machen. Unaufwendig ist die Herausgabe aber natürlich nicht und ohne den Einsatz von Renate Telser, die heute leider nicht hier sein kann, wäre sie so auch nicht möglich, weshalb Hörmann ihr auch im Namen des Aufsichtsrates herzlich danken möchte.

Die größte und auch schönste Herausforderung des Vereins ist das bevorstehende 200-Jahr-Jubiläum 2023; die Vorbereitungen dafür werden auf Schiene gebracht. Dazu gehört u.a. die Umsetzung des digitalen Kataloges, ein Herzensanliegen der Vereinsführung, aber vor allem der große Umbau des Museums, der wohl die schwerwiegendste Verantwortung ist, der sich der Verein seit Jahren zu stellen hatte.

Die Kernaufgabe des derzeitigen Vorstands war die heikle Vorbereitungsarbeit, vollenden wird es der neue Vorstand. Denn die Statuten des Vereins befristen die Tätigkeit im Vorstand und auch im Aufsichtsrat, weshalb die Wahl des neuen Vorstands ansteht, zu dem ein Wahlvorschlag vorliegt. Barbara Psenner kann nicht mehr antreten, ebenso wenig Bernhard Platzer, nur Franz Pegger, der erst später in den Vorstand gewählt wurde, steht weiterhin zur Verfügung. Es ist ein Bedürfnis der Vorsitzenden des Aufsichtsrates dem alten Vorstand sehr herzlich für die gute und effiziente Zusammenarbeit für den Verein sehr herzlich zu danken.

## **6. Bericht von Direktor Mag. Dr. Peter Assmann aus den Tiroler Landesmuseen**

Dr. Peter Assmann bedankt sich in erster Linie bei all den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die in den verschiedenen Sammlungen kompetent und unentgeltlich äußerst wertvolle Unterstützung bei der wissenschaftlichen Arbeit leisten. Er sprach von den großen Herausforderungen durch die Corona-Epidemie für die Tiroler Museen und was trotz der Einschränkungen geleistet werden konnte: Umstellung in kurzer Zeit auf digitale Museumskommunikation, aktive Nutzung der Schließung des Museums, um insbesondere Arbeiten der Inventarisierung, der Reinigung teilweise, soweit möglich, auch behutsamer Präsentationsadaptierung. In der Schließzeit konnten auch Großprojekte wie die Umbausituation Ferdinandeum, die Neukonzeption der Sammlungspräsentation im Zeughaus wie auch im Tirol Panorama erarbeitet werden. Die Ausstellung „Goethes Italienische Reise“ im Ferdinandeum; die Ausstellung zur Kulturgeschichte der Telekommunikation im Zeughaus,

die Präsentation „Tracht – Eine Neuerkundung“ im Volkskunstmuseum und die Sonderpräsentation „Defregger. Mythos – Missbrauch – Moderne“ konnten ebenfalls im Sinne einer deutlichen Zeichensetzung des Museums in schwierigen Zeiten eröffnet werden.

#### **7. Jahresabschluss zum 31.12.2020 Dr. Oliver Kempf (Kanzlei Stauder-Schuchter-Kempf)**

Der Jahresabschluss wird von Dr. Oliver Kempf vorgestellt; seine detaillierten Ausführungen und Statistiken bestätigten dem Verein ein solides wirtschaftliches Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von € 98.192,33 (GuV).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Der Verein zeigt seit Jahren eine stabile finanzielle Situation auf, er hat keinerlei Verbindlichkeiten Banken und Schulden; es gibt eine Zunahme im Umlaufvermögen.

#### **8. Bericht des Rechnungsprüfers zum Jahresabschluss 31.12.2020**

Die Rechnungsprüfung fand am 04.08.2021 statt. Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und Konsul Dr. Ernst Wunderbaldinger bestätigen, dass sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ordnungsgemäß abgelegt wurden. Es gibt keinen Hinweis auf unrechtmäßige Verwendung der Vereinsgelder.

Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Die Rechnungsprüfer beantragen die Kenntnisnahme und die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung.

#### **9. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses mit 31.12.2020**

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 31. Dezember 2020 **einstimmig** zustimmend **zur Kenntnis**. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

#### **10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats für das Vereinsjahr 2020**

Die Versammlung entlastet mit einstimmigem Beschluss die Mitglieder des Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für das Vereinsjahr 2020, wobei sich diese bei der Beschlussfassung hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung der Stimme enthalten.

#### **11. Beschlussfassungen zum Neu/und Umbau des Museumsgebäudes und damit allenfalls in Verbindung stehender Vereinbarungen**

Dr. Franz Pegger berichtet, dass der Generalplaner-Vertrag vor dem Abschluss steht; es laufen diesbezüglich intensive Gespräche. Der Verein wird dabei durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Stefan Heid/Wien vertreten; diese Kanzlei ist im Vergaberecht spezialisiert und hat auch den Vergabeprozess und den Wettbewerb für das Bauprojekt begleitet.

Für die Durchführung des Wettbewerbs und für die Planung bis zur Fertigstellung der Vorstudie wurde vom Land Tirol eine Förderung im Wege eines Zuschusses in der Höhe von MEUR 1 bewilligt. Hierzu wird ein Fördervertrag mit üblichem Inhalt abzuschließen sein; das

Land wird für den Fall der missbräuchlichen Verwendung der Fördermittel eine Sicherstellung in Form eines Pfandrechtes in dieser Höhe verlangen.

Für den Fall, dass – wider Erwarten – die Kosten für Wettbewerb und Planung bis zur Vorstudie einen geringeren Betrag als MEUR 1 verursachen, wird der Verein jedenfalls einen Teilbetrag von TEUR 100 zur Zahlung übernehmen müssen; alle Kosten, die über dem Betrag von MEUR 1 hinausgehen, sind jedenfalls vom Verein zu tragen. Erfahrungsgemäß wird die Zahlungsverpflichtung des Vereins in diesem Zusammenhang mehr als TEUR 100 ausmachen; dies ist auch bei der Beschlussfassung zum Jahresvoranschlag mit zu berücksichtigen und ist diesbezüglich der Jahresvoranschlag zu ergänzen.

Mit dem Land Tirol ist vereinbart, dass – zur Vermeidung eines „Missbrauchs“-Risikos – sämtliche Rechnungen vor Zahlung durch den Verein von DI Wastian, Leiter der Hochbauabteilung des Landes Tirol, überprüft und freigegeben werden. Nach Freigabe erfolgt die Zahlung und in weiterer Folge die Refundierung durch das Land Tirol bis zu einem Gesamtbetrag von MEUR 1,0. Die diesbezügliche Abwicklung und Abrechnung erfolgte bisher reibungslos.

Aus derzeitiger Sicht wird die Durchführung des Um- und Neubaus (Bauvolumen mind. MEUR 36 zuzüglich Indexierung) vom Verein als Bauherr zu beauftragen und zur Zahlung zu übernehmen sein; hierzu wird es erforderlich sein, dass der Verein eine entsprechende Fremdfinanzierung im Wege von Bankdarlehen zu üblichen Bedingungen aufnimmt (hierzu liegt bereits ein genehmigender Beschluss der Mitgliederversammlung vor) und mit dem Land Tirol eine entsprechende Vereinbarung trifft, mit der sichergestellt wird, dass die durch die Finanzierung bedingten Annuitäten (Tilgung und Zinsen) finanzierbar sind; hierzu ist an eine Erhöhung des von der Betriebsgesellschaft für die Nutzung des Gebäudes zu zahlenden Mietentgeltes wie auch an Annuitätenzuschüsse gedacht, wobei die näheren Bedingungen noch auszuhandeln sind.

## **12. Kenntnisannahme des Jahresvoranschlages für 2022**

Die Vorsitzende des Vorstandes legt der Mitgliederversammlung den Jahresvoranschlag für das Jahr 2022 vor; eine Ausgabe liegt zur Einsichtnahme auf. Bei diesem Voranschlag ist zu berücksichtigen, dass derzeit nicht absehbar ist, wie hoch 2021/2022 die tatsächlichen Kosten für den Wettbewerb und die Planung bis zur Vorstudie sein werden, sodass diesbezüglich der Voranschlag als ergänzt anzusehen ist.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresvoranschlag für 2022 **einstimmig** zustimmend **zur Kenntnis**. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

## **13. Wahl des Vorstandes**

Die Funktionsperiode der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Dr. Barbara Psenner und des Vorstandsmitglieds Dr. Bernhard Platzer endet am 31.12.2021 und daher muss für diese Vorstandsmitglieder eine Neuwahl erfolgen. Innerhalb der vorgesehenen Frist langte nur ein Wahlvorschlag ein, der zur Abstimmung gelangt.

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich **ao Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher** – welcher sich bereit erklärt, im Falle seiner Wahl zum Vorstand aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2021 aus dem Aufsichtsrat auszuschneiden – und **DI<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Lanz** der Mitgliederversammlung vor.

**Univ. Prof. RA Dr. Franz Pegger**, seit 2016 stellvertretender Vorsitzender des Vereins, stellt sich der Wiederwahl.

Die Mitgliederversammlung nahm diesen Wahlvorschlag durch Hochheben des Stimmzettels einstimmig an, bei Enthaltung von einer Stimme bei der Vorstandswahl (Pegger). Der neue Vorstand tritt sohin mit 01.01.2022 seine Funktion an (ordentliche Funktionsdauer bis 31.12.2024).

#### **14. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Da nun Dr. Lukas Madersbacher zum 31.12.2021 aus dem Aufsichtsrat ausscheidet und ab 01.01.2022 die Funktion eines Vorstandsmitgliedes übernimmt, stimmt die Mitgliederversammlung über den Vorschlag ab, dass **Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner** bis zum Ende der Funktionsperiode des Aufsichtsrates ab 01.01.2022 bis zur Neuwahl des Aufsichtsrates 2022 in den Aufsichtsrat wechselt.

Der Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung (54) mit 3 Stimmen-Enthaltung angenommen.

#### **15. Wahl der Rechnungsprüfer\*innen**

Über viele Jahre habe die beiden Rechnungsprüfer, Dkfm. Dr. Schirmer und KR Dr. Wunderbaldinger die Buchhaltung des Vereins geprüft und legen nun ihr Amt nieder.

Die Mitgliederversammlung spricht den beiden Rechnungsprüfern ausdrücklich den Dank aus.

Als neue Rechnungsprüfer konnten nun die Steuerberaterin, **Dr.<sup>in</sup> Gabriela Mader** und **Dr. Harald Gohm** gewonnen werden.

Die Mitgliederversammlung genehmigt diesen Wahlvorschlag **einstimmig**. Damit sind diese Rechnungsprüfer für die Dauer der Funktionsperiode des Vorstandes (drei Jahre, sohin bis Ende 2024) gewählt.

#### **16. Allfälliges**

Ein Mitglied meldete sich mit der Frage zu Wort, ob es in der nächsten Zeit wieder Museumsfahrten geben wird. Vorbehaltlich der Entscheidungen des neuen Vorstandes kann Psenner eine grundsätzliche Wohlmeinung dazu abgeben.

Die Vorsitzende des Vorstandes, Dr.<sup>in</sup> Psenner schließt die Mitgliederversammlung mit Worten des Dankes.

Anschließend wird dem **Ehrenmitglied Univ.-Prof. Dr. Gernot Patzelt** für seine jahrzehntelange wissenschaftliche Erforschung Tirols in den Bereichen Glaziologie, Hochgebirgsforschung, Naturgefahren, Klimageschichte die **Franz-von-Wieser-Medaille** verliehen. Die Laudatio hält Univ.-Prof. Dr. Kurt Scharr.



Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner  
Vorsitzende des Vereins